

Waltroper Betten für Rumänien

Rotary-Club Datteln-Lippe übernimmt die Transportkosten für die ausrangierten Schlafgelegenheiten des Altenheims St. Peter

Von Markus Weßling

Waltrop. Im Altenheim St. Peter wurden neue Bewohnerbetten angeschafft. Die bisher verwendeten sind aber noch funktionstüchtig – und bald in Rumänien in Gebrauch.

„Das ist sicher eines der am schnellsten umgesetzten Projekte unseres Rotary-Clubs Datteln.“

Peter Lenga, Rotary-Präsident

Aus den Jahren 1999 und 2000 stammen die ältesten der Betten, die das Altenheim St. Peter jetzt ausrangiert hat. „Aber sie sind voll funktionstüchtig“, versichert Einrichtungsleiterin Bernadette Sumpelmann. In einer Onkologie und einer Geriatrie in Rumänien können sie dank einer Initiative des Rotary-Clubs Datteln-Lippe noch gute Dienste tun.

Die Idee, sie dorthin transportieren lassen, hatten der Waltroper



Altenheim-Chefin Bernadette Sumpelmann (li.) zeigt der kaufmännischen Direktorin der Varitas-Kliniken Birgit Stahnke und den Rotariern Udo Hollmann und Dr. Peter Lenga (v. li.) die Funktionen des Betten-Steuergeräts. FOTO: KALHOFF

Arzt und Rotarier Dr. Michael Rohrbach und der Geschäftsführer der Vestischen Caritas-Altenhilfe, Wolfgang Mueller. Rohrbach hat gute Kontakte nach Rumänien. Während seines Urlaubs dort erreichte ihn die Anfrage von Mueller, ob man in Rumänien Betten gebrauchen könne, die in Waltrop ausrangiert werden.

Ohne zu zögern, nutzte Rohrbach seine Kontakte zum örtlichen Rotary-Club. Einrichtungen in Bistritz und Beclan in Siebenbürgen, so stellte sich heraus, hatten Bedarf

an den Waltroper Betten. „Mit organisatorischer Unterstützung unseres rotarischen Freundes Phillip Kießner konnten wir die Logistik kurzfristig klären“, sagt Chefarzt und Rotary-Präsident Dr. Peter Lenga. So vergingen von der Idee bis zur Umsetzung nur wenige Tage. „Das ist sicher eines der am schnellsten umgesetzten Projekte unseres Rotary-Clubs Datteln.“ Gestern warteten die Beteiligten am Laurentius-Stift, wo die Betten zwischengelagert wurden, auf den Speditions-Lkw. Der wird unter-

**Gründung
im Jahr 2000**

■ Die Charter, also die Gründungsversammlung, des Rotary-Clubs Datteln-Lippe fand am 21. März 2000 statt.

■ Seither treffen sich die Mitglieder wöchentlich in Datteln-Ahsen im Landhotel Jammertal, um Themen zu diskutieren und Projekte zu koordinieren.

wegs noch andere Ladung aufnehmen und am 5. September in Rumänien erwartet. Die Transportkosten in Höhe von 1800 bis 2000 Euro übernimmt der Rotary-Club Datteln-Lippe, der viele Waltroper Mitglieder hat. „Es ist wichtig, dass man Kooperationspartner vor Ort hat“, sagt Lenga. Sonst liefen Hilfsbemühungen oft ins Leere.

Unterdessen hat das Waltroper Altenheim bereits neue Bewohnerbetten und Nachtschränke bekommen. Für Betten gebe es inzwischen in Deutschland neue Vorschriften, die die alten Modelle nicht mehr erfüllten, erklärt Bernadette Sumpelmann.